

Nachruf: Matthias Hänel

14.02.2021 14:48



Foto mit freundlicher Genehmigung von

TMC-Fotografie.de

Am Abend des 11. Februar 2021 verstarb unser langjähriges Mitglied Matthias Hänel nach langer Krankheit friedlich zu Hause. Leider war es ihm in den letzten ca. 1 ½ Jahren nicht mehr möglich, seiner Leidenschaft für den Snooker-Sport nachzukommen, zunächst aus gesundheitlichen Gründen, dann wegen Corona. Davor war er regelmäßig im Club und das seit November 2004 – nur ein paar Monate, nachdem der Verein gegründet wurde.

Viele mochten seine unaufdringliche, ruhige, mitunter nachdenkliche, dabei dennoch recht humorvolle Art. Seinen Optimismus und seine Lebensfreude, die hatte er sich trotz seiner Lähmung, den Erkrankungen sowie den damit einhergehenden Einschränkungen lange bewahrt. Weitere Schicksalsschläge kamen hinzu, so verlor er leider auch seine Lebensgefährtin an den Krebs: „wir werden uns wieder sehen“, schrieb er daraufhin auf seiner Facebook-Seite. Wir hoffen, dass zumindest dieser Wunsch nunmehr in Erfüllung gegangen ist.

Lieber Matthias, Du fehlst uns und dem Verein. Wir denken freudig an die schönen Zeiten zurück. Ruhe in Frieden.

Eine öffentliche Beerdigung wird es auf Wunsch von Matthias nicht geben, aber wer über einen Facebook-Account verfügt, kann hier kondolieren: <https://www.facebook.com/mhaenel>

Presse: Artikel im Wochenblatt über Snooker und unseren Verein

07.03.2021 12:30

von admin

Bereits vor einigen Wochen besuchte ein freier Journalist für das Karlsruher Wochenblatt unseren Verein – der Medienbeauftragte beantwortete seine Fragen.

Berichte über Snooker zieren immer noch eher selten die Sport- und Freizeittressorts der Zeitungen, daher freut es uns besonders, dass nicht nur das Thema Snooker, sondern auch unser Verein in dem jetzt erschienen Artikel dargestellt werden. Vielen Dank!

Inhaltliche Anmerkung: Die am Ende des Artikels erwähnte Exhibition muss auf das kommende Jahr verschoben werden. Ein Ersatztermin wird in Kürze feststehen (wahrscheinlich wieder nach der WM).

Der Artikel ist [hier](#) veröffentlicht.

Vereinsmeisterschaft 2021– Die Freddy und Frank N.-Show

25.08.2021 22:31

von admin

Neuer Vereinsmeister: Frederick Guntermann

Ein weiterer Untertitel könnte heißen: Happiness unter Corona- und Snookerregeln.



Die Coronaregeln sind hinreichend bekannt. Die Turnierregeln hingegen konnten ja erst bekannt gegeben werden, als klar war, wie viele Teilnehmer*innen es dieses Jahr geben würde.

Trotz Ferienzeit, freuten wir uns über stolze 24 gemeldete Teilnehmer*innen. Durch diese Anzahl konnte in 8 Gruppen á 3 Spieler*innen auf all unseren 7 Tischen gespielt werden. 3 der 4 Halbfinalisten der letzten Vereinsmeisterschaft 2019 hatten gemeldet und wurden als Köpfe von Gruppen gesetzt. Durch die geringe Anzahl an notwendigen Gruppenspielen, konnte schon im Best-of-5 gestartet werden.

Die Zeitplanung ging auf und es konnten die Achtelfinals noch am Samstag gespielt werden.

Daneben bot man auch den ausgeschiedenen Dritten der 8 Gruppen noch eine „Lucky Loser“-Runde an. Am Sonntag wurde neben der Finalrunde der besten 8 also auch noch das „Lucky Loser“-Halbfinale und -Finale gespielt.

Die glückliche Verliererin wurde völlig zurecht die Rotraut. Sie schied als Dritte neben den beiden aus, die sich im Finale wieder trafen – Freddy und Frank N.

Frank N. kämpfte sich über ein 3:2 gegen Amine, ein 3:1 gegen Bernhard und ein 3:2 gegen Ralf D. ins Finale, während Freddy mit dem 3:0 gegen Reiner B., 3:2 gegen Moritz und 3:0 gegen Andreas es vermeintlich „lockerer“ hatte.

Während des Finales der beiden hörte ich einen der Zuschauer sagen: „Ja wo laufen sie denn? Wo laufen sie denn hin? ... Ach ist der Rasen schön grün!“ Aber den Loriotscherz beiseite. Es wurde vor allem ein Kampf um die höchste Konzentration und Willensstärke. Mit einem knapp besseren Ende von 3:2 für Freddy – unseren Vereinsmeister 2021. Glückwunsch!

Erwähnenswert an dieser Stelle wieder unser Moritz (11 Jahre), der Freddy immerhin in den Entscheidungsframe zwang. Lieber Moritz, bleib weiter dran, hab weiter Spaß, so wie wir ihn haben, Deine Fortschritte mit zu erleben. Großer Dank an dieser Stelle an Frank Schröder als Trainer und an Moritz' häufigsten Spielpartner Dominik, die Huber-Brüder und Ralf D.

Der letztere sei auch aufgrund seines höchsten Breaks des gesamten Turniers von 83 Punkten (!!!) erwähnt! Kam er im Viertelfinale gegen Dominik nach 0:2 Rückstand noch zu einem 3:2 Sieg, so war für ihn dann aber nach hartem Kampf gegen Frank N. im Halbfinale Schluss.

Überraschungen gibt es wohl in jedem Turnier. Ist doch auch schön, so wird es nicht langweilig.

Erwähnt werden sollte hier der Viertelfinalbesuch von Bernd und der Achtelfinalbesuch von Karl.

Weniger überraschend war hingegen die gute Verköstigung von mitgebrachten Speisen, wie einem Kunstwerk an Zubereitung von Amines Frau, und dem gemütlichen Gesprächen und Beisammensein – zumindest bis die Stechmücken kamen.

Aus gut unterrichteten Quellen wurde uns zugetragen, dass es das nächste Mal eine Meeresfrüchte-Paella geben soll.

Text: Carsten Rogge

Vereinsmeisterschaften 2021 - Gruppen 1 - 4

Gruppe 1

	1	2	3	F	HB	P.
1. Andreas Vetter		3	3	6		1
2. Dennis Neuser	0		3	3		2
3. Pascal Fischer	1	2		3		3

Ergebnisse

F HB

2. Dennis Neuser	3	
3. Pascal Fischer	2	

1. Andreas Vetter	3	
2. Dennis Neuser	0	

3. Pascal Fischer	1	
1. Andreas Vetter	3	

Gruppe 2

	1	2	3	F	HB	P.
1. Karl Szente-Kis		3	1	4		2
2. Thomas Waschko	0		1	1		3
3. Ralf Gössel	3	3		6		1

Ergebnisse

F HB

2. Thomas Waschko	1	
3. Ralf Gössel	3	

1. Karl Szente-Kis	3	
2. Thomas Waschko	0	

3. Ralf Gössel	3	
1. Karl Szente-Kis	1	

Gruppe 3

	1	2	3	F	HB	P.
1. Frank Nitsche		0	3	3	24	3
2. Frederick Gutermaier	3		3	6		1
3. Robert Raacke	1	1		2		3

Ergebnisse

F HB

2. Frederick Gutermaier	3	
3. Robert Raacke	1	

1. Frank Nitsche	0	24
2. Frederick Gutermaier	3	

3. Robert Raacke	1	
1. Frank Nitsche	3	

Gruppe 4

	1	2	3	F	HB	P.
1. Christian Huber		1	2	3		2
2. Thomas Gitterberg	2		2	4	22	1
3. Patrick Willer	1	1		2		3

Ergebnisse

F HB

2. Thomas Gitterberg	2	22
3. Patrick Willer	1	

1. Christian Huber	1	
2. Thomas Gitterberg	2	

3. Patrick Willer	1	
1. Christian Huber	2	

Vereinsmeisterschaften 2021 - Gruppen 5 - 6

Gruppe 5

		1	2	3	P	HB	Pl.
1	Rainer Duck		0	3	3		2
2	Aminia El Habel	3		3	6	23	1
3	Rainer Witt	0	0		0		3

Ergebnisse

2	Aminia El Habel	3	23
3	Rainer Witt	0	

1	Rainer Duck	0	
2	Aminia El Habel	3	

3	Rainer Witt	0	
1	Rainer Duck	3	

Gruppe 6

		1	2	3	P	HB	Pl.
1	Roland Kunkke		0	0	0		3
2	Maritz Schiele	3		1	4	22	2
3	Berhard Kraft	2	3		5		1

Ergebnisse

2	Maritz Schiele	1	22
3	Berhard Kraft	3	

1	Roland Kunkke	0	
2	Maritz Schiele	3	

3	Berhard Kraft	2	
1	Roland Kunkke	0	

Gruppe 7

		1	2	3	P	HB	Pl.
1	Michael Chaim		1	3	4		2
2	Dominik Haug	3		3	6	31	1
3	Carsten Rogge	1	1		2	21	3

Ergebnisse

2	Dominik Haug	3	31
3	Carsten Rogge	1	21

1	Michael Chaim	1	
2	Dominik Haug	3	

3	Carsten Rogge	1	
1	Michael Chaim	3	

Gruppe 8

		1	2	3	P	HB	Pl.
1	Ralf Dahn		2	3	5	32	1
2	Ulmar Neumann	0		0	0		3
3	Bernd Laube	0	2		2		2

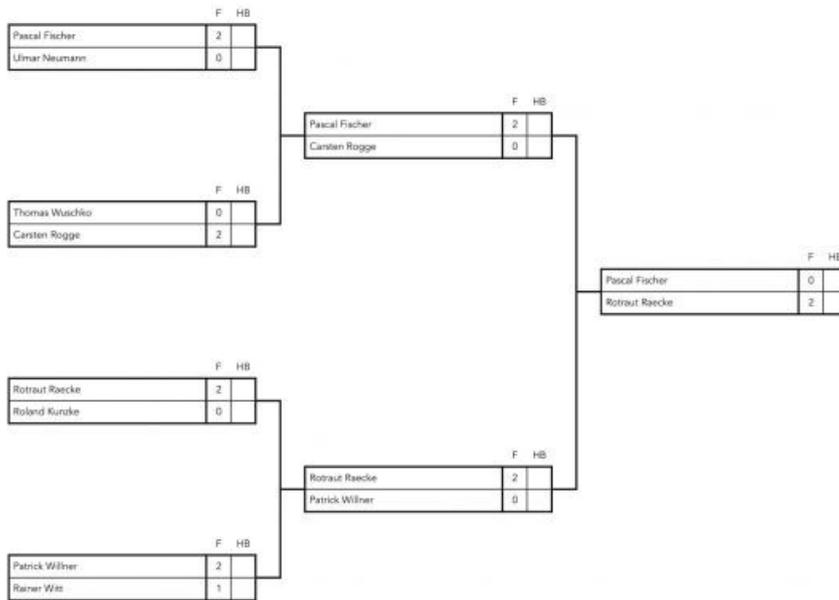
Ergebnisse

2	Ulmar Neumann	0	
3	Bernd Laube	2	

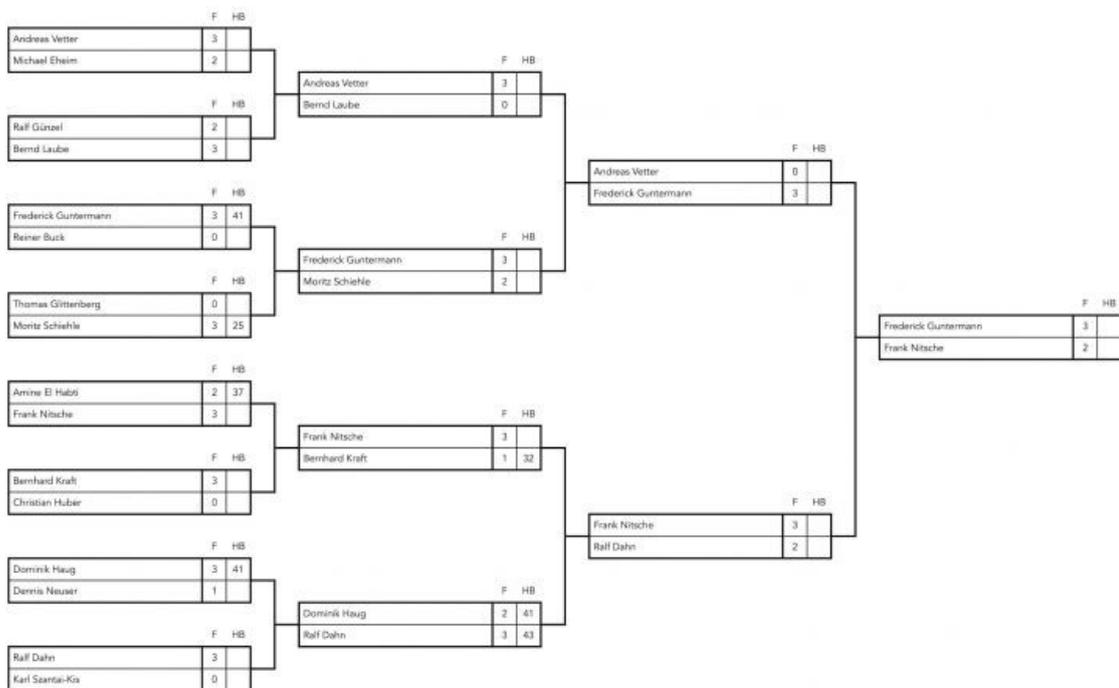
1	Ralf Dahn	3	32
2	Ulmar Neumann	0	

3	Bernd Laube	0	
1	Ralf Dahn	3	

Vereinsmeisterschaften 2021 - Lucky Loser



Vereinsmeisterschaften 2021 - Zwischen- und Endrunde



Nachruf: Gerd Meier

13.10.2021 09:45

von admin



Anfang Oktober ist Gerd Meier verstorben. Er war leider nur zwei Jahre (passives) Mitglied bei uns, aber wir freuen uns stets, wenn sich Jemand im fortgeschrittenen Alter für den Vereinssport Snooker interessiert.

Gerd verstarb recht plötzlich nach kurzer Krankheit. Wir bedauern den Verlust und unsere Gedanken sind bei den Angehörigen und Freunden.

Ruhe in Frieden, lieber Gerd.

ELO-Turnier: Florian Werres ist ELO-Champion

04.11.2021 14:34

von admin

Turnier am 01. November



Einmal pro Jahr findet das vereinsinterne ELO-Turnier statt, bei dem die bestplatziertesten Spieler der Rangliste unter sich den ELO-Champion küren. Das Turnier fand am Feiertag (01.11.) statt.

Neuer ELO-Champion ist - fast schon erwartungsgemäß - Florian Werres. Mit einem glatten 3:0 Durchmarsch setzte sich Florian gegen Amine El Habti durch. Der dritte Platz ging an den Vereinsvorsitzende Dominik Haug. Herzlichen Glückwunsch!

Gespielt wurde ebenfalls eine "Lucky Loser" Runde. Hier konnte sich Bakr durchsetzen, aber unser Junior Moritz Schiehle kam ebenfalls in das Finale der Runde und verbuchte damit einen weiteren Erfolg. Erst ein paar Tage zuvor hatte er das Viertelfinale der Deutschen Jugendmeisterschaft erreicht (Bericht über die DM folgt noch).

Deutsche Billard-Meisterschaften, Teil 1: Moritz erreichte das Viertelfinale

06.11.2021 00:37

von admin



Die deutschen Billard- Meisterschaften in Bad Wildungen begannen am 22. Oktober mit den Jugendmeisterschaften in verschiedenen Disziplinen und Altersgruppen. Das erste Mal dabei war Moritz Schiehle, der mit seinen 11 Jahren zu den jüngsten Teilnehmern im U15 Feld gehörte.

Nach einem knappen 3:2 Auftaktsieg gegen den späteren Finalisten Joel Fandrei (1. BC Selb) konnte er anschließend gegen Valentin Schmitz (PBC The Gamblers) einen glatten 3:0 Sieg einfahren. Damit wurde er Gruppensieger und stand plötzlich im Viertelfinale! Dort wartete Paul Jonas Engelen (SC 147 Essen) auf ihn.

Im Viertelfinale musste sich Moritz leider mit einem 1:3 gegen Engelen geschlagen geben, nachdem er zu Beginn des Matches sogar den 1. Frame holte. Dennoch ein schöner Einstand, so weit gekommen zu sein. Im Halbfinale traf sein Gegner auf unser ehemaliges Mitglied Christian Richter, der am Ende auch den Titel holte.

Deutsche Billard-Meisterschaften, Teil 2: Ralf Dahn mit 3. Platz

10.11.2021 12:41

von admin

Frank Schröder trat bei der diesjährigen Meisterschaft als amtierender Deutscher Meister der Senioren im Snooker an. In diesem Sinne schwebte über der erneuten Teilnahme die Projektüberschrift „Titelverteidigung“. Im Auftaktmatch gegen Bernd Brüggemann konnte sich Frank mit 2:1 durchsetzen. Gegen David Bestian gelang ihm ein weiterer Sieg, diesmal glatt mit 2:0. Das er gegen Olaf Thode das letzte Gruppenspiel verlor, machte keinen Unterschied mehr: Er stand im Achtelfinale. Wir drückten wie gehabt die Daumen, aber diesmal leider vergebens. Frank konnte an dem Tag nicht ganz seine Form finden und kam daher nicht so richtig in seinen Spielfluss. Sein Gegner Roland Baltrusch spielte gut auf, lochstark und gleichzeitig mit gutem Safety-Play. Im dritten Frame gelang Baltrusch mit einem 31er Break der entscheidende Schritt zum Sieg.



Ebenfalls am Start aus unserem Verein war Ralf Dahn, der bei der letzten Meisterschaft bereits ins Viertelfinale kam – ob er das noch steigern konnte diesmal? Zwar verlor er sein Erstrundenmatch gegen Davut Dikme, konnte sich dann jedoch in den beiden nächsten Spielen gegen Habib Shalchian sowie Roberto Abart jeweils mit 2:1 behaupten.

Im Achtelfinale traf Ralf auf seinen früheren Mannschaftskollegen Andreas Vetter, der sich am Ende trotz eines 50er Breaks seinerseits mit 1:2 geschlagen geben musste. Die eigentliche Überraschung jedoch gelang Ralf im Viertelfinale, indem er den

früheren deutschen Meister aus Berlin, Mario Burot, mit einem glatten 3:0 Sieg nach Hause schickte. Burot hatte in der Vorrunde mit einem 105er Break brilliert und zeigte sich bis dahin generell in sehr guter Form.



Sichtbar motiviert startete er in sein Halbfinale gegen Miro Popovic und lieferte sich mit diesem ein Kopf-an-Kopf (oder besser; Kugel-an-Kugel) Rennen. Leider hat es am Ende nicht ganz gereicht, aber mit einem 2:3 gegen Popovic im Halbfinale zu verlieren bedeutet, sich sehr gut geschlagen zu haben. Starke Leistung Ralf! Glückwunsch natürlich auch an Miro, der anschließend im Finale gegen Davut Dikme gewann und damit neuer deutscher Meister der Senioren im Snooker ist.